



Pressemitteilung

Nummer 21 vom 15. Dezember 2022

Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT
Olof-Palme-Straße 35
60439 Frankfurt am Main

TEL 069 25616-1607
FAX 069 25616-1429

presse@deutsche-finanzagentur.de
www.deutsche-finanzagentur.de

Wolf-Dieter von Keil ist für weitere drei Jahre Leiter der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung

Wolf-Dieter von Keil wurde am heutigen Donnerstag auf Beschluss der Bundesregierung mit Wirkung vom 1. Januar 2023 für weitere drei Jahre zum Leiter der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) bestellt. Er leitet die Bundesanstalt bereits seit Anfang 2020, die im Zuge der Finanzmarktkrise im Jahr 2008 gegründet wurde und heute unter der Trägerschaft der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH die erweiterte Rechtsaufsicht über die unter ihrem Dach errichteten Abwicklungsanstalten FMS Wertmanagement (FMS-WM) und Erste Abwicklungsanstalt (EAA) ausübt und für die Beteiligungsverwaltung an der Portigon AG mit zuständig ist.

„Wir freuen uns, dass wir für weitere drei Jahre mit Wolf-Dieter von Keil als Leiter der FMSA zusammenarbeiten werden. Die FMSA profitiert von seiner großen Expertise und wird ihre erfolgreiche Arbeit unter seiner Leitung fortsetzen“, sagt Dr. Tammo Diemer, Geschäftsführer der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH.

Hinweis an die Redaktionen:

Die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH führt die Kreditaufnahme und das Schuldenmanagement des Bundes durch. Die Finanzagentur emittiert im Namen des Bundes Bundeswertpapiere, tätigt Geldmarkt- und Derivategeschäfte und steuert damit das Schuldenportfolio sowie den Kapitalmarktauftritt. Dabei ist es ihre Aufgabe, die Haushalts- und Kassenfinanzierung des Bundes an den Finanzmärkten jederzeit sicherzustellen und unter Kosten- wie auch Risikoaspekten zu optimieren.



Nummer 21 vom 15. Dezember 2022
Seite 2 von 2

Seit 1. Januar 2018 verwaltet die Finanzagentur zudem das im Jahr 2008 zur Bewältigung der Finanzmarktkrise vom Bund gegründete Sondervermögen Finanzmarktstabilisierung (FMS) und betreut die vom FMS gehaltenen Beteiligungen. Auch der im März 2020 zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie ins Leben gerufene Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) wird von der Finanzagentur verwaltet. Im November 2022 wurde dem WSF die Finanzierung von Maßnahmen zur Abfederung der Folgen der Energiekrise zugewiesen.

Ferner ist die Finanzagentur mit der Trägerschaft der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) beliehen, die die Rechtsaufsicht über die nach Bundesrecht gegründeten Abwicklungsanstalten ausübt.